



SwissLife

Partner-Info

Swiss Life Deutschland

13/2022
21.11.2022
PM-MK/Pascal Irmer

Gelungene Premiere für Swiss Life beim IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Rating 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Entscheidung zum Abschluss einer Versicherung spielt nicht nur die Ausgestaltung der Produkte eine wesentliche Rolle, sondern auch die Kompetenz des jeweiligen Anbieters.

Aus diesem Grund prüft das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) zu besonders komplexen Themen – wie zum Beispiel der betrieblichen Altersversorgung (Partnerinfo 10/2022) und der Berufsunfähigkeitsversicherung (Partnerinfo 10/2020) – das fachliche und administrative Know-how der Versicherer.

Mit der Umsetzung der komplexen Vorgaben der europäischen Nachhaltigkeitsgesetzgebung hat das IVFP nun ein weiteres umfangreiches Themengebiet identifiziert, bei dem mittels des neuen IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Ratings untersucht werden soll, wie Lebensversicherer Nachhaltigkeit umsetzen.

Aufbau und Funktionsweise des neuen Ratings

Nachhaltigkeit ist in der Versicherungsbranche längst kein Trendthema mehr, sondern bereits fester Bestandteil der Unternehmensführung und des öffentlichen Auftritts der Versicherungsunternehmen.

Mit dem neuen IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Rating möchten die Analysten transparent darlegen, welche Rolle das Thema Nachhaltigkeit bei der Strategie und den Prozessen der Anbieter spielt.

Nach Angaben des IVFP ist das neue Rating als zukunftsgerichtetes Bewertungsverfahren zu verstehen, das sich nicht ausschließlich auf aktuelle Kennzahlen der Unternehmen stützt. Vielmehr soll betrachtet werden, ob die Versicherungsunternehmen auch mittel- bis langfristig eine klare Strategie entwickelt haben, um das Thema Nachhaltigkeit glaubhaft und effizient in den Geschäftsprozessen zu verankern.

Alle teilnehmenden Unternehmen werden in 34 Einzelkriterien auf Herz und Nieren geprüft. Anhand dieser Kriterien untersucht das IVFP vier Teilbereiche und prüft, wie es jeweils um die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten bestellt ist. Im Fokus stehen dabei Strategie, Prozesse, Produkte & Service sowie Kennzahlen.

Kompetenz-Ratings schaffen Klarheit bei komplexen Themen

Interaktive Analyse mit Fokus auf nachhaltige Transformation

Bei der Beschreibung der abgefragten Sachverhalte legt das IVFP großen Wert auf Ausführlichkeit. Alle Fragen müssen von den Anbietern präzise und umfassend beantwortet werden – ein Verweis auf öffentlich zugängliche Dokumente ist nicht ausreichend. Sämtliche Angaben sind zudem mit Belegen wie z. B. internen Dokumenten, Organigrammen, Geschäftsberichten, Links zu versehen.

Swiss Life bereits bei der ersten Teilnahme erfolgreich

Die Teilnahme an dem neuen Rating steht grundsätzlich allen Versicherern offen. Aufgrund der umfangreichen Datenerhebung und den damit verbundenen hohen internen Aufwänden nehmen in der Regel vorzugsweise Gesellschaften teil, die sich Chancen auf eine sehr gute Bewertung ausrechnen. Unternehmen, die hingegen noch nicht so weit sind, scheuen diesen Aufwand.

Daher haben sich beim ersten Durchlauf des IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Ratings nur 17 Versicherer dieser Herausforderung gestellt. Das IVFP sieht zudem das Thema Nachhaltigkeit noch in den Kinderschuhen, da keines der teilnehmenden Unternehmen die Bestnote „Exzellent“ erreicht hat. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit besteht somit für alle Gesellschaften am Markt die Möglichkeit, sich in Zukunft weiter zu verbessern.

Swiss Life zählt zu den wenigen Anbietern, die im aktuellen Jahrgang besonders überzeugen konnten. Mit der Gesamtnote „Sehr gut“ gehören wir damit zur Spitzengruppe:

Strategie	Prozesse	Produkt & Service	Kennzahlen	Gesamtnote
40 %	30 %	20 %	10 %	
Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut	Exzellent	Sehr gut

Solides Ergebnis von Swiss Life gibt erste Orientierungshilfe

Mit der „sehr guten“ Bewertung beim IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Rating haben wir eine solide Basis zur Einordnung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen geschaffen.

Die aktuellen Rahmenbedingungen im Bereich ESG sind in weiten Teilen immer noch unklar und lassen weitreichende Interpretationsmöglichkeiten offen. Die Falle des Green-Washing kann hier schnell zuschnappen, wie einige Marktteilnehmer schon schmerzlich erfahren mussten.

Swiss Life steht für ehrliche und offene Kommunikation, weshalb wir uns bei dem ein oder anderen Thema bewusst für eine zurückhaltende Positionierung entschieden haben. So ist zum Beispiel die Vorstellung illusorisch, das klassische Sicherungsvermögen kurzfristig in nachhaltige Anlagen umschichten zu können – erstens gibt es gar nicht genug nachhaltige Anlagen für den Anlagebedarf der Lebensversicherer und zweitens würde damit das ausgeklügelte Asset-Liability-Management beschädigt werden, das die Finanzierung der langfristigen Garantien eines Lebensversicherers sicherstellt. Abgerundet wird diese schwierige Ausgangslage von vielen ungeklärten methodischen Fragen, was denn nun unter einer nachhaltigen Kapitalanlage zu verstehen ist. Es ist uns daher ein Anliegen, keine Versprechungen zu machen, die sich später als nicht haltbar erweisen könnten.

Swiss Life mit „Sehr gut“ bewertet



Positionsbestimmung im regulatorisch schwierigen Umfeld

Denn letztendlich bedeutet eine gute ESG-Strategie nicht, dass man das Grüne vom Himmel herunter verspricht, sondern dass man sich ambitionierte, aber auch machbare Ziele setzt und jederzeit transparent zum Umsetzungsstand kommuniziert.

Umso mehr freuen wir uns, dass Swiss Life gleich beim ersten Durchgang des IVFP Nachhaltigkeits-Kompetenz-Ratings eine Spitzenplatzierung im Kreis der untersuchten Unternehmen einnehmen kann.

Nutzen Sie unser „sehr gutes“ Ergebnis als zusätzliches Argument für Ihre Kundinnen und Kunden!

Mit freundlichen Grüßen

Swiss Life Deutschland

ppa. Matthias Altenähr

i. A. Pascal Irmer